



Das kleine Jubiläum würdig gefeiert

Bereits im fünften Jahr sorgt die Guggenmusik Tinitus in Villmergen und Umgebung für gute Stimmung. Damit das auch weiterhin so bleibt, findet am 7. April ein Neumitglieder-Anlass statt, an dem man unverbindlich teilnehmen kann.

Die vergangene Fasnacht war für die Guggenmusik ein kleiner Meilenstein in der Geschichte, denn die «Tinitus» war bereits das fünfte Mal in Villmergen und Umge-



Es geht steil aufwärts mit der Guggenmusik Tinitus. Heuer konnte die Truppe das fünf-Jahre-Jubiläum feiern.

bung unterwegs. Wer mit «Tinitus auf Safari» ging, machte unter anderem Halt im Entlebuch, marschierte an Umzügen in Hägglin-

gen und Erlinsbach mit und war auch regelmässig in Villmergen anzutreffen. Die letzte Station der Safari-Tour legte die Truppe in Schiers ein, wo sie am Umzug und der Beizenfasnacht teilnahm. In bester Erinnerung wird den Mitgliedern auch das erneut durchgeführte Guggenspektakel bleiben. «Wir waren begeistert, dass trotz durchgezogenem Wetter so viele kleine und grosse Fasnächtler unseren Anlass besucht haben», zeigt sich OK-Präsident Daniel Steimen zufrieden. Die Stimmung auf dem Dorfplatz sei durchwegs positiv gewesen und die Guggen hätten mit ihren Auftritten überzeugt. «Ich war den ganzen Morgen recht nervös, aber wie sich zum Glück herausstellte, unbegründet», berichtet Präsident Patrick Stutz begeistert. «Jetzt wäre

es natürlich umso schöner, wenn nach der tollen Fasnacht auch ein paar Neumitglieder unseren Aufrufen am Spektakel folgen würden», meint er schmunzelnd. Tinitus zählt fünfundzwanzig Mitglieder. Da muss jeder Vollgas geben. «Darum wäre es nicht schlecht, ein wenig Verstärkung zu haben», berichtet der Posaunenspielende Präsident.

Wer will mitmachen?

Um Neumitgliedern den Einstieg in die Gugge zu erleichtern, planen die Tinitus dieses Jahr einen Neumitglieder-Anlass, an welchem die Interessierten aktiv werden können. Der Anlass wird am Montag, 7. April, stattfinden und unter www.tinitus5612.ch sind alle Interessierten eingeladen, sich zu melden.

Text und Bild: zg

Auftakt in die Motocross-Saison

Am kommenden Wochenende vom 29. und 30. März findet das lizenzfreie Motocross auf der Hilfiger Rennstrecke statt. Am 5. und 6. April startet die Saison mit zwei Europameisterschaftsläufen. Die Fahrer ohne Lizenz eröffnen dieses Jahr die Saison auf der Hilfiger Rennstrecke. Am Sonntag ab 9.20 Uhr werden sich die Zwei- und Vier-Takter, die Oldtimer und die Seitenwagen nichts schenken und um Ruhm und Ehre fahren.

Das Rennprogramm kann auf der Website unter www.motocross-wohlen.ch eingesehen werden.

Am Wochenende vom 5. und 6. April findet der Auftakt in die Rennsaison statt. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem ist die vierfache Weltmeisterin Steffi Lauer am Start. Zwei Europameisterschaftsläufe sorgen für zusätzlich Spannung.

Text: zg

Wenn der Funke überspringt

Am Frühlingskonzert der regionalen Musikschule traten 80 Kinder aus Büttikon, Dintikon, Uezwil, Wohlen und Villmergen auf. Von Akkordeon, Blockflöte über Cello und Gitarre bis hin zu Klarinette und Waldhorn war ein bunter Reigen von Instrumenten vertreten.

Noch hatten nicht alle Zuhörer einen Sitzplatz in der übervollen Aula Hof gefunden, als Musikschulleiterin Regula Hannich den Auftakt zum Frühlingskonzert ankündigte. «Aus quitschenden Tönen werden mit etwas Ausdauer und Geduld wunderbar harmonische Melodien», freute sie sich. Den Beginn machten die Notenhüpfer mit ihren Blockflöten und ein gemischtes Ensemble mit dem Stück «Heavy Stuff». Weiter ging die musikalische Reise in die Anden, die Panflötenklasse spielte «El Condor Pasa».

Musik tröstet und verbindet

Einen klassischen Gegensatz dazu stellte Benoît Daloz auf dem Cello mit dem zweiten Satz aus dem Concertino von J.B. Breval dar, während Lisa Wille das Publikum mit ihrem Charme und dem Stück «Auf Socken» von Koeppen be-



Klarinetten eröffneten das Frühlingskonzert der Musikschule.

törte. Man sah das Mäuschen direkt über den Käse huschen, so gelungen war ihre Darbietung. Danach waren die Bläser mit Kinder-Klarinette, Klarinette, Trompete und Saxophon an der Reihe, gefolgt von Keyboard und Klavier. Am Flügel sorgte die neunjährige Valentina Barrera aus Büttikon für Furore. «Sie spielt

Klavier, seit sie vier Jahre alt ist, besucht jedoch erst seit einem Jahr den Instrumental-Unterricht», verriet ihr stolzer Vater. Valentina meisterte das «Rondo alla Turca» von W.A. Mozart auswendig und mit absoluter Bravour. Nach einem kurzen Unterbruch, der dem grossen Gitarren-Ensemble ermöglichte, sich einzurich-

ten, wurden die Zuhörer mit südeuropäischen Klängen verwöhnt. Auf dem ausgefallenen Waldhorn wurde «Funkytown» und das bekannte James Bond-Thema gespielt, während der «Örgeli-Swing» auf den Schwyzer-Örgel lüpfige Stimmung verbreitete. Speziell für das Frühlingskonzert arrangierte Akkordeon-Lehrerin Manuela Suter «Biscaya» von James Last für Akkordeon, Gitarre, Querflöten, Schlagzeug und Klavier. Für den krönenden Abschluss sorgte das Akkordeon-Ensemble, welches beinahe keinen Platz auf der Bühne fand. Das begeisterte Publikum forderte sogar eine Zugabe von «Smoke on the Water». Regula Hannich lobte die gelungenen Auftritte: «Musik tröstet und verbindet Jung und Alt, Kulturen, ja ganze Dörfer.»

Text und Bild: tl

Bildergalerie auf:
www.v-medien.ch